



## Protokoll

### Budget 2022 / Wahlen

**der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 23. September 2021, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum/Vereinshaus**

Vorsitz:	Kirchenratspräsident, Andreas Kaiser
Protokoll:	Kirchenschreiberin, Regula Trütsch
Anwesend:	44 Stimmberechtigte
Stimmzähler:	Hans Aregger, Neudorfstrasse 32, Menzingen Gerhard Spengeler, Neudorfstrasse 28, Menzingen

Um 20.00 Uhr begrüsst der Präsident, Herr Andreas Kaiser, alle anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Kirchenrates ganz herzlich zur Kirchgemeindeversammlung. Andreas Kaiser stellt der Kirchgemeinde bei dieser Gelegenheit Marek Stejskal als neuen Katecheten ab 01. August 2021 vor und übergibt ihm sein Wort. Er fühle sich sehr wohl in Menzingen und im Team. Neben dem Religionsunterricht begleite er den Versöhnungsweg und den Firmweg und betreue die «Social Media» der Pfarrei Menzingen.

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 31. Mai 2021
2. Kreditbegehren: Leuchtenersatz Pfarrkirche
3. Kreditbegehren: Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche
4. Kreditbegehren: Lifterneuerung im Pfarreizentrum/Vereinshaus
5. Finanzplan 2022 - 2026
6. Budget 2022
7. Wahlen für die Legislaturperiode 2022 - 2025
8. Verschiedenes

Die vorliegende Traktanden-Reihenfolge kann nach Anfrage durch den Präsidenten beibehalten werden.

Der Präsident, Andreas Kaiser macht einen Hinweis auf die Seite 2 der Kirchgemeindevorlage und informiert über das Stimmrecht an der heutigen Kirchgemeindeversammlung wie folgt:

Alle katholischen Frauen und Männer mit Schweizerbürgerrecht und alle auf dem Gemeindegebiet Menzingen lebenden katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr erfüllt haben und seit 5 Tagen in Menzingen angemeldet sind und gemäss Art. 369 ZGB weder entmündigt bzw. bevormundet sind.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde gemäss dem Gesetz ordnungsgemäss einberufen. Die Traktanden wurden im Amtsblatt ausgeschrieben und die Unterlagen allen Abonnenten des Pfarreiblattes rechtzeitig zugestellt. Der Präsident erwähnt, dass die Kirchgemeindeversammlung auf einem Tonträger aufgezeichnet wird, dies als Unterstützung für die Schreiberin zur Erstellung des Protokolls. Die Aufnahme wird da-

nach wieder gelöscht. Er informiert, dass unter Traktandum 8 (Verschiedenes) die Möglichkeit besteht, Wortmeldungen an den Kirchenrat zu stellen.

Als Stimmenzähler werden Hans Aregger, Neudorfstrasse 32, Menzingen und Gerhard Spengeler, Neudorfstrasse 28, Menzingen bestimmt und gewählt. Die vorgeschlagenen Personen werden vom anwesenden Stimmvolk als Stimmenzähler gewählt.

## **1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 31. Mai 2021**

Der Präsident erwähnt, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Gelegenheit hatten, Einsicht in das ausführliche Protokoll zu nehmen. Zum Protokoll sind keine Änderungsanträge eingegangen.

**Kirchenratspräsident Andreas Kaiser** bringt den Antrag des Kirchenrates zur Abstimmung:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 31. Mai 2021 wird genehmigt.

Dem Antrag des Kirchenrates wird **einstimmig zugestimmt**.

## **2. Kreditbegehren: Leuchtersatz Pfarrkirche**

**Gioia Castiglioni** (Bau) präsentiert das Geschäft.

Fred Staub, Pfarreirat: Menzingen hat eine eher düstere Beleuchtung mit den Pendelleuchten. Jetzt sollte man schauen, dass man etwas Freundlicheres und Schöneres machen könnte. In anderen Kirchen hat es schöne Kronleuchter. CHF 80'000.00 ist eine grosse Summe.

Ruedi Zurfluh: Vor 15 Jahren hat die Kirchengemeinde eine neue Beleuchtung für CHF 80'000.00 für die Pfarrkirche genehmigt. Gibt es für die Umsetzung eine gesetzliche Grundlage oder eine Verordnung? Es stört ihn massiv, dass man in den Schutt wirft, was man vor 15 Jahren gemacht hat. Wie manchmal im Jahr haben wir ab 18.00 Uhr eine Veranstaltung in der Kirche? Es sind vielleicht ein dutzend Mal. Für dies so viel Geld ausgeben ist jenseits von Gut und Böse. Er hat sich erlaubt bei der Gebäudeversicherung anzurufen und hat die Auskunft erhalten: Die Antipanikbeleuchtung in der Art kennen sie nicht. Sie kennen dies mit den grünen Lampen mit den Männlein darauf als sicherheitsbeleuchtete Rettungszeichen. Für die Pfarrkirche Menzingen in der Art genüge dies absolut, wenn es richtig gemacht werde. Gioia Castiglioni informiert, dass sie mit den Leuten der Gebäudeversicherung in Kontakt sei. Wenn einmal eine Lampe aussetzt, findet man kaum mehr einen Ersatz für die Pendelleuchten (Halogen); (LED gab es vor 15 Jahren noch nicht). Wir müssten die Brandschutzauflagen nachrüsten, es ist kein nachhaltiger Wert.

Dominik Schmid: Er unterstützt die Aussagen von Ruedi Zurfluh. Damals wurde nach neuesten Erkenntnissen die ganze Kirche mit einem Raster ausgemessen (Mit den technischen Daten hat man genau das ideale Licht gesucht und die entsprechenden Leuchten gesetzt). Die Leute wollen nicht das grelle Licht in der Kirche: Genaue Luxanzahl, gewisse Lampen kann man dimmen, hoch und tiefer stellen. Sie haben die Eigenschaft, dass man es verstellen kann. Es ist eine Mechanik dahinter das Leuchtmittel auszuwechseln. Es ist perfekt und technisch belegt. Zur Geschichte der Leuchten: Vor 15 Jahren wollte man wieder einen Kronleuchter; der Denkmalschutz sagte in diese Kirche gehöre kein Kronleuchter.

Andreas Kaiser: Wir sind da, um miteinander darüber zu reden und zu überlegen. Gioia Castiglioni hat sich im Vorfeld sehr gut vorinformiert. Wir müssen schauen, dass wir nicht auf Angriff gehen. 15 Jahre sind relativ viele Jahre, wenn man den technischen Fortschritt bedenkt. Aus eigener Erfahrung kann er sagen, dass bei seiner Institution auch die Lichter auswechselt werden müssen. Wenn noch jemand eine Frage hat oder eine Erklärung hat, hören wir es noch an. Es ist für alle wichtig, wir wollen nicht etwas erkämpfen.

Monika Barmet: Anmerkung es geht um CHF 80'000.00 und der Antrag ist in 3 bis 4 Sätze sehr knapp beschrieben. Künftig würde es sich lohnen, mehr informative Argumente hineinzunehmen und den Antrag etwas bekömmlicher und ausführlicher zu schreiben: z.B. der Kirchenrat hat mit der Gebäudeversicherung Kontakt aufgenommen und alles geklärt. Der Kirchenrat muss mehr Informationen im Vorfeld liefern.

Urs Zahner: Wäre es nicht sinnvoll, wenn der Kirchenrat dieses Geschäft zurücknehmen würde und die Einwände, welche aus der Versammlung gekommen sind, genau abklären würde, ob es eine Notbeleuchtung gebe und mit Bestand, was es genau kosten würde, damit die Unbehagen geklärt werden können. Es ist besser etwas zurückziehen, als dass es den Bach runter geht.

Andreas Kaiser: Es muss darüber abgestimmt werden, ob das Traktandum auf Antrag hin zurückgewiesen werden soll.

Das Kreditbegehren «Leuchtensersatz Pfarrkirche» zu Lasten der laufenden Rechnung von CHF 80'000.00 wurde nach einem angeregten Informations- und Meinungsaustausch von **einer Mehrheit der Stimmen auf Antrag hin zurückgewiesen.**

### **3. Kreditbegehren: Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche**

**Gioia Castiglioni** (Bau) präsentiert das Geschäft.

Urs Zahner fragt, was es alles beinhaltet. Gioia Castiglioni erklärt: Die ganze Beleuchtung, die Steuerung und die Elektronik der Kirche.

Folker Doss: Hat die Gebäudeautomation auch mit der vorderen elektrifizierten Türe zu tun? Gioia Castiglioni: Es hat nichts damit zu tun. Wir werden unter dem Traktandum «Verschiedenes» nochmals darauf zurückkommen.

Der «Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche» zu Lasten der laufenden Rechnung von CHF 40'000.00 wurde vom **Kirchenrat hin zurückgezogen.**

Der Kirchenrat wird nun die zwei Kreditbegehren Leuchtensersatz Pfarrkirche und Ersatz Gebäudeautomation Pfarrkirche zu gegebener Zeit und in überarbeiteter Form wieder vorlegen.

### **4. Kreditbegehren: Lifterneuerung im Pfarreizentrum/Vereinshaus**

**Gioia Castiglioni** (Bau) präsentiert das Geschäft.

Fred Staub, Pfarreirat Menzingen fragt: Was würde es kosten den Lift ganz neu zu machen? Er wurde von einem Bauunternehmer von Menzingen darauf hingewiesen. Er möchte, dass wir dies auch anschauen würden (Besser einen neuen Lift nehmen als CHF 49'000.00 für einen Ersatz einzusetzen).

Anton Staub: Hat man alle Ersatzteile noch vorhanden? Gioia Castiglioni: Es sind einzelne Komponenten, die man austauschen und erneuern kann und dann ist der Lift wieder auf dem neuesten Stand. Es ist wie bei einer Renovation eines Hauses und sie kann es mit gutem Gewissen vertreten.

Andreas Kaiser: Es ist nicht ein perfekt neuer Lift. Alles was ersetzt werden muss wird ersetzt. Wer den Lift in den letzten Wochen benutzt hat, stellte fest es rattert und wir haben auch die Verantwortung dafür. Wer dafür ist, dass der Lift erneuert wird, soll dies mit Handerheben bezeugen.

**Kirchenratspräsident Andreas Kaiser** bringt den Antrag des Kirchenrates zur Abstimmung:

1. Die Kirchgemeindeversammlung vom 23. September 2021 genehmigt für die Ausführung «Lifterneuerung im Pfarreizentrum/Vereinshaus» einen Kredit von CH 49'000.00 zu Lasten der laufenden Rechnung.
2. Der Kirchenrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Der Antrag des Kirchenrates wird **grossmehrheitlich angenommen.**

### **5. Finanzplan 2022 - 2026**

Manuela Kubli (Finanzen) präsentiert das Geschäft.

Urs Zahner fragt zum Steuerfuss: Wir haben 10 % angegeben. Nächstes Jahr werden wir einen Ertragsüberschuss von rund CHF 380'000.00 aufweisen. Es ist ein anderer Effekt von der Rechnung her, aber in Planung müssten wir mit dem Steuerfuss massiv herunterkommen (Steuerausgleich). Wir müssen überlegen, was für grössere Investitionen fällig werden, welche gemacht werden müssen. Manuela Kubli: Wir nehmen es gerne auf. Es ist bei der Klausur aufgrund der neuesten Informationen geplant.

Der Finanz- und Investitionsplan 2022 – 2026 wird **ohne Gegenfragen zur Kenntnis genommen**.

## **6. Budget 2022**

**Manuela Kubli** (Finanzen) präsentiert das Geschäft.

Urs Zahner auf Seite 12: Konto 3636.90, Freiwillige Spenden/gemeinnützige Beiträge. Was ist da die Differenz (CHF 17'500.00 zu CHF 71'500.00)? Manuela Kubli: Wir haben im letzten Jahr einen Antrag für die Schilterfenster in der Luegeten für CHF 49'000.00 gestellt und wir haben für das Mutterhaus einen Betrag für das geplante Museum zugesprochen.

Urs Zahner: Stellt einen Antrag in Anbetracht des sehr grossen Rechnungsüberschusses von CHF 380'000.00, das Konto, um CHF 20'000.00 zu erhöhen und der Kirchenrat entscheidet in Anbetracht der Not in der Welt, wo es eingesetzt wird. A. Kaiser es ist der Antrag gestellt worden, dass «Spenden» um CHF 20'000.00 zu erhöhen.

**Kirchenratspräsident Andreas Kaiser** bringt den Antrag des Kirchenrates zur Abstimmung:

1. Den Steuerfuss für Einkommens- und Vermögenssteuern für das Jahr 2022 auf 10 % des kantonalen Einheitssatzes (100 %) zu belassen.
2. Das Budget 2022 unter Berücksichtigung allfälliger Ergänzungen oder Abänderungen durch die Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen.

Der gestellte Antrag, das Spendenkonto in Anbetracht der aktuellen Situation, um CHF 20'000.00 zu erhöhen, wurde mit **grossem Mehr angenommen**.

Der Ertragsüberschuss verändert sich nach der Kirchgemeindeversammlung von CHF 260'000.00 auf CHF 360'000.00 (zuzüglich CHF 120'000.00 abgelehnte Kreditbegehren, sowie abzüglich CHF 20'000.00 für gemeinnützige Zuwendungen).

Der Voranschlag 2022, welcher nach Anpassungen durch die Kirchgemeindeversammlung einen Ertragsüberschuss von CHF 360'000.00 ausweist und ebenso das Belassen des Steuerfusses auf die Einkommens- und Vermögenssteuer von 10 % des kantonalen Einheitssatzes vorsieht, wird beinahe einstimmig genehmigt.

## **7. Wahlen für die Legislaturperiode 2022 – 2025**

Der Präsident informiert, dass die Erneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2022 – 2025 stattfinden. Die Reihenfolge der Wahlen erfolgt gemäss Traktandenliste. Der Präsident moderiert das Wahlprozedere. Die Vorschläge für die Mandate erfolgen aus der Mitte der Wählenden in der Versammlung. Es entscheidet das offene Handmehr. Vorbehalten bleibt die geheime Wahl. Die Wahlen finden im Majorzverfahren statt. Die Kandidatinnen oder Kandidaten mit den meisten Stimmen, welche das absolute Mehr erreichen, sind gewählt. Sollten im ersten Wahlgang nicht alle fünf Sitze durch das absolute Mehr vergeben werden können, wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt. In diesem zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr.

### **7.1 Wahl des Kirchenrates für die Legislatur 2022 – 2025**

**Kirchenratspräsident Andreas Kaiser** und **Thomas Wyss (Personal)** moderieren die Wahlen:

Urs Zahner: Nach Majorz-System, d.h. die Mehrheit bestimmt. Bei 44 ist 23 das absolute Mehr. Wenn es die meisten Stimmen also 23 sind, dann ist man gewählt.

Andreas Kaiser informiert: Aus dem Kirchenrat haben zwei Mitglieder demissioniert: Manuela Kubli und Lucia Staub. Es sind noch 3 bleibende im Kirchenrat, die gerne die nächsten 4 Jahre dabei sind. Es sind dafür zwei Anträge zu stellen.

Othmar Trinkler Parteipräsident «Die Mitte» Menzingen: Wir schlagen ihnen die folgenden Personen zur Wahl in den Kirchenrat Menzingen vor: Die beiden bisherigen; Andreas Kaiser und Thomas Wyss, als neue Mitglieder schlagen wir Angelika Müller-Christen, Menzingen vor. Sie ist in Menzingen geboren und ging in Menzingen in die Schule. Sie hat eine handwerkliche Lehre als Köchin gemacht, hat sich laufend weitergebildet hat im Treuhandbereich gearbeitet und hat sich im Finanzwesen weitergebildet. Sie arbeitet bei der Gemeindeverwaltung in Menzingen in der Finanzabteilung (HRM2 ist für sie kein Fremdwort). «Die Mitte» würde sie als ideale, fähige Person portieren. Als weiteres Mitglied im Kirchenrat schlagen sie uns Marcel Hegglin, Menzingen vor. Er ist in Menzingen geboren und ging in Menzingen in die Schule. Er hat eine handwerkliche Lehre als Zimmermann absolviert und hat sich als Hochbauzeichner und Bauleiter weitergebildet und hat als eidgenössisch diplomierter Bauleiter abgeschlossen. Er arbeitet in der B+B Planer AG in Schwyz und Oberägeri. Er ist eine ideale Person von seiner beruflichen Situation her, was er uns im Liegenschaftsbereich und von seinen Tätigkeiten mitbringen kann.

Tom Magnusson Präsident der FDP Menzingen: Die FDP schlägt Gioia Castiglioni zur Wiederwahl vor. Sie ist seit 6 Jahren im Kirchenrat tätig und seither sind unsere Gebäude im Schuss. Sie kommt immer wieder mit fachlich guten und fundierten Vorschlägen und er ist jedenfalls sicher, es ist uns wohl hier wir haben es warm hier und als Architektin ist sie die Richtige als Kirchenrätin, um unsere Kirchengebäude in Schuss zu halten.

Hans Aregger: Hinweis in der Regel ist es so, dass bei Personenwahlen, die zu Wählenden den Raum verlassen. Es war jeweils in der Vergangenheit so Usanz.

Gewählt wurden:

Frau Angelika Müller-Christen (neu)

Carmelweg 5, 6313 Menzingen

Beruf: Kauffrau

Jahrgang: 1973

Herr Marcel Hegglin (neu)

Mühlestrasse 7, 6313 Edlibach

Beruf: Bauleiter

Jahrgang: 1984

Frau Gioia Castiglioni (bisher)

Haldenstrasse 15, 6313 Menzingen

Beruf: Architektin

Jahrgang: 1981

Herr Thomas Wyss (bisher)

Neudorfstrasse 30B, 6313 Menzingen

Beruf: Betriebsökonom FH

Jahrgang: 1960

Herr Andreas Kaiser (bisher)

Mühlestrasse 4a, 6313 Edlibach

Beruf: Leiter Sprachheilschule Unterägeri

Jahrgang: 1963

## 7.2 Wahl des Präsidenten des Kirchenrates

Othmar Trinkler Parteipräsident «Die Mitte» Menzingen schlägt als Kirchenratspräsident Andreas Kaiser für eine weitere Amtsperiode als Präsident des Kirchenrates vor. Er hat es die letzten 4 Jahre gut gemacht und portiert ihn für die nächsten 4 Jahre.

### Gewählt wurde:

Herr Andreas Kaiser (bisher)  
Mühlestrasse 4a, 6313 Edlibach  
Beruf: Leiter Sprachheilschule Unterägeri  
Jahrgang: 1963

## 7.3 Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Legislatur 2022 – 2025

Ambros Arnold, Präsident der Kirchgenossen Finstersee: Tom Magnusson ist bereits mehrere Jahre Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und er wäre bereit sich für die Wiederwahl aufzustellen.

Othmar Trinkler Parteipräsident «Die Mitte» Menzingen: schlägt als weitere Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission Silvan Köppli, Meisterlandwirt vor. Er war im Pfarreirat in Menzingen und bringt bereits Erfahrungen mit. Als weiteres Mitglied schlägt er Corinne Rogenmoser-Gössli vor. Sie stellt sich gleich selbst vor: Sie ist im Schönbrunn, Edlibach aufgewachsen und ist die Tochter von Vreny und Werni Gössi, welche Sigristen in der Barholomäuskapelle im Schönbrunn sind. Sie ist in Menzingen in die Schule gegangen und arbeitet in einem Treuhandbüro in Baar.

### Gewählt wurden:

Frau Corinne Rogenmoser-Gössli (neu)  
Schönbrunn, 6313 Edlibach  
Beruf: Treuhänderin  
Jahrgang: 1988

Herr Silvan Köppli (neu)  
Neudorfstr. 37, 6313 Menzingen  
Beruf: Meisterlandwirt  
Jahrgang: 1977

Herr Thomas Magnussen (bisher)  
Kreuzrain 2, 6313 Edlibach  
Beruf: Jurist  
Jahrgang: 1973

## 7.4 Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission

Ambros Arnold Präsident der Kirchgenossen Finstersee: schlägt Tom Magnusson vor, welcher es schon mehrere Jahre macht. Er kennt das Metier und hat sein Amt bis jetzt sehr gut gemacht.

### Gewählt wurde:

Herr Thomas Magnussen (bisher)  
Kreuzrain 2, 6313 Edlibach  
Beruf: Jurist  
Jahrgang: 1973

## 8. Verschiedenes

**Kirchenratspräsident Andreas Kaiser** und **Thomas Wyss (Personal)** würdigen die zwei abtretenden Kirchenrätinnen Lucia Staub (Liegenschaften/Versicherung) nach 12 Amtsjahren sowie Manuela Kubli (Finanzen) nach 4 Amtsjahren. Ebenfalls werden Hans Felder (Präsident Rechnungsprüfungskommission) nach 16 Amtsjahren und Urs Jenni (RPK-Mitglied) nach 8 Amtsjahren per Ende Dezember 2021 gebührend verabschiedet.

Allen Abtretenden und neu Gewählten wird ein Blumenstrauss überreicht.

**Thomas Wyss (Personal)** und **Christof Arnold (Gemeindeleiter)** berichten über diverse Geschäfte und bevorstehende Anlässe.

Thomas Wyss erwähnt, dass Pater Julipros wieder retour vom Heimaturlaub ist. Er durfte seine Mama besuchen und hat die Quarantäne in Kauf genommen. Marek Stejskal ist ab 01. August 2021 grossmehrheitlich als Katechet in Menzingen tätig.

Christof Arnold:

Aufgrund der neuen Vorgaben des Bundes können Gottesdienste wie folgt gefeiert werden:

- Ohne Zertifikatpflicht mit max. 50 Personen (Abstände einhalten, Maskentragpflicht, Kontaktdaten aufnehmen).
- Mit Zertifikatpflicht gibt es keine Einschränkungen.
- Bei Gottesdiensten ohne Zertifikatpflicht müssen Personen mit Zertifikat mitgezählt werden.

Die neuen Regeln stellen die Kirchen vor eine unangenehme und schwierige Aufgabe. Zum einen möchten sie niemanden abweisen, zum anderen müssen sie die Vorgaben einhalten. In Menzingen sollen alle Pfarreiangehörigen die Möglichkeit erhalten, am Wochenende einen Gottesdienst zu besuchen. Deshalb werden die Samstagabendgottesdienste wieder eingeführt:

Samstag, 17.00 Uhr, Pfarrkirche, Gottesdienst ohne Zertifikat

1. Samstag im Monat, 19.00 Uhr, Finstersee, Gottesdienst ohne Zertifikat

Sonntag, 10.15 Uhr, Pfarrkirche, Gottesdienst mit Zertifikat

Bei Beerdigungen können die Angehörigen entscheiden, ob sie eine Trauerfeier mit Platzzahlbeschränkung oder mit Zertifikatpflicht wählen.

Angelika Müller-Christen fragt, ob bei den 50 Personen nur Erwachsene eingerechnet sind? Christof Arnold antwortet, dass alle «von 0 bis 100+» zählen.

Folker Doss bedankt sich für die neue Covid 19-Kirchengangordnung-Entscheidung: Dass was wir jetzt machen ist einfach und fair und er meint, wir hätten genau das Richtige gemacht. Vielen Dank!

Abschliessend berichtet Christof Arnold über die bevorstehenden Anlässe und dankt allen seinen Mitarbeitern\*innen. Es war nicht ganz eine einfache Zeit.

Schwester Gisela Maria vom Institut Menzingen: Es ist ihr ein Anliegen zum Richtigstellen, dass es eine Einladung zur Gedenkjahr von Mutter Bernarda vom Generalat ist. Sie hat den Anlass in den Händen und es sei international.

Folker Doss: Die Türe, welche vom Dorf in die Kirche führt: Immer öfters, wenn er nicht aufpasst, haut es ihm die Türe in den Rücken. Ein schwächlicher Kirchengänger erhält den Türflügel so stark in den Rücken geschossen, dass es gefährlich wird. Gioia Castiglioni informiert: Christof Arnold hat es an der letzten KR-Sitzung erwähnt, dass diese Situation zu Unmut führe. Wir müssen schauen, ob wir an der Einstellung etwas ändern können oder die neue Türöffner-Funktion wieder rückgängig machen.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident im Namen des Kirchenrates für das entgegengebrachte Vertrauen und schliesst die Versammlung um 21.57 Uhr. Er wünscht allen einen farbenfrohen Herbst. Wegen der Corona-Virus Pandemie muss leider dieses Jahr auf das Apéro verzichtet werden

Menzingen 30. September 2021

Kirchenrat Menzingen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Trütsch'.

R. Trütsch-Staub  
Schreiberin

Eingesehen und für richtig befunden.  
Sitzung des Kirchenrates vom 14.12.2021